

# GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Hillentrup-Spork



Okt-Nov 2025



## Jubiläumskonfirmation

Seite 10

### ChurchKids-Night

Ein neues Angebot für  
Schulkinder von 6 bis  
12 Jahre

Seite 20

### 50 Jahre Heimatverein

Der Festumzug war  
gut besucht

Seite 36

### Martinsumzug

Die Kinder der Kita  
Vogelnest spielen die  
Martinsgeschichte



[www.kirche-hillentrup-spork.de](http://www.kirche-hillentrup-spork.de)

Inhalt	Seite
Editorial . . . . .	3
Andacht . . . . .	4-5
Kirchenvorstand . . . . .	6-7
<b>AUSBLICKE:</b>	
Erntedankgottesdienst . . . . .	8
Kleidersammlung Eben Ezer . . . . .	8
Ehemaligentreffen "Posaunenchor" . . . . .	9
ChurchKids-Night. . . . .	10
Seniorentreffen mit Cafétrinken . . . . .	11
Diakonie-gottesdienst . . . . .	11
Chormusical . . . . .	12-13
Taizegottesdienst . . . . .	14
Bittgottesdienst für den Frieden . . . . .	14
Adventskonzert . . . . .	17
<b>RÜCKBLICKE:</b>	
Baustellenbesichtigung . . . . .	18
RuheForst-Gottesdienst. . . . .	19
50 Jahre Heimatverein . . . . .	20-21
Jubiläumskonfirmation . . . . .	22
475 Jahre Konfirmation . . . . .	23
<b>EINBLICKE</b>	
Visitation in unsere Gemeinde . . . . .	26
Erlöse Klingelbeutel . . . . .	27
<b>WICHTIGE TERMINE</b> . . . . .	24
<b>TERMINE &amp; TREFFS</b> . . . . .	24-25
<b>KINDER- U. JUGENDARBEIT</b> . . . . .	29-33
<b>GOTTESDIENSTE</b> . . . . .	30-31
<b>KITA Vogelnest</b> . . . . .	34-37
<b>THEMENARTIKEL</b> . . . . .	38-42
Kinderseite . . . . .	44
Rezept . . . . .	55
Werbung . . . . .	46-54
Geburtstage . . . . .	56-57
Stationen des Lebens . . . . .	58
<b>WICHTIGE ADRESSEN</b> . . . . .	59

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der ev.-ref.  
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

## Redaktion:

Elisabeth Hollmann-Platzmeier; Norbert  
Piekorz; Sonja Weber-Louvet; Ute  
Liedtke; Nicole Sieker; Karla Ollenburg

## Layout/Gestaltung:

medkam - Medien- / Filmproduktion  
Norbert Piekorz, Tel.: 05261-9712700  
E-Mail: redaktion@medkam.de

## Anzeigen:

Sonja Weber-Louvet, Tel.: 05265-6569

## Druck:

GemeindebriefDruckerei  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

## Auflage:

2.325 Exemplare

## Redaktionsschluss:

Aug-Sep Ausgabe: 10. Juli 2025

## Bildquellennachweise:

Verfasser der Artikel/privat/AdobeStock/  
Pixabay/medkam/Gemeindebrief.evangelisch

## Kontoverbindung:

### Sparkasse Lemgo

**IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94**

**BIC: WELADED1LEM**

Verwendungszweck: bitte angeben!

### Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

**Kirchengemeinde Hillentrup-Spork  
KD-Bank**

**IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10**

**Verwendungszweck:**

**Spende Flüchtlingshilfe**

# Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

Sie halten die fünfte von sechs Ausgaben der Gemeindebriefe für dieses Jahr 2025 in den Händen. Innerhalb des Kirchenjahres ist die letzte Runde eingeläutet worden: mit dem Ewigkeitssonntag am 23. November endet es und am 30. November beginnt das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent. Bevor es soweit ist, noch der Hinweis auf verschiedene besondere Gottesdienste und Veranstaltungen.

Am Sonntag, 5. Oktober feiern wir zusammen mit den Kindern und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Vogelnest, einen Erntedankgottesdienst um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork. Dieser Gottesdienst bildet den Auftakt der Visitation. In der Woche darauf besuchen das Visitatorensteam verschiedene Angebote der Kirchengemeinde. Mit dem Gottesdienst am Sonntag, 12. Oktober 2025, ebenfalls um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork endet sie.

In den Herbstferien gibt es verschiedene Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des StayIns (siehe Seite 45). Vom Freitag, 24., auf Samstag, 25. Oktober, findet das neue Angebot für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren der Kirchengemeinde statt: ChurchKids-Night.

Im November wird am Sonntag, 9. November 2025, ein Diakoniegottesdienst der Begatalgemeinden um 11 Uhr in der Kirche Bega gefeiert. Am Samstag, 15. November, findet der 2. Taizé-Gottesdienst um 17 Uhr in

der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork statt und am Sonntag, 16. November, wird ein Bittgottesdienst für den Frieden in der Kapelle auf dem Friedhof in Wendlinghausen gefeiert.

Eine Woche später – zum Ende des Kirchenjahres – wird der Verstorbenen des vergehenden Kirchenjahres gedacht und ein Gottesdienst gefeiert.

Am Sonntag, 30. November 2025, feiern wir den 1. Advent mit einem Gottesdienst um 11 Uhr und sind am Nachmittag bei verschiedenen Angeboten vertreten.

Ein kurzer Ausblick außerdem auf das traditionelle Adventskonzert mit den verschiedenen Musikgruppen der Kirchengemeinde am 2. Advent.

Sie sehen – eine Menge an besonderen Angeboten. Ich hoffe, wir sehen uns! Allen eine gesegnete Herbstzeit und herzliche Grüße, Ihre

*Elisabeth Hollmann-Platzmeier*





## "Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben" Johannes 15:5

### Liebe Leserinnen und Leser,

immer wenn ich in meiner früheren Wohnung in Schwelentrup auf den Balkon ging, hatte ich den Weinstock im Blick, der an der Hausmauer meines Nachbarn hochgezogen ist. Weinstöcke brauchen viel Wärme und Licht. Und zur Südseite wächst der Weinstock. Das ganze Jahr hindurch konnte ich verfolgen, was geschieht. Im Winter der knorrige Stamm (Stock genannt), mit seiner faserigen Rinde. Die Wurzeln vom Weinstock reichen tief in die Erde, um an Wasser zu kommen. Vom Stock gehen lange dünne Äste ab, die Reben genannt werden. An ihnen kommen im Spätfrühling die Blätter, dann die Blüten, die man erst bei genauem Hinsehen entdeckt. Im Laufe des Sommers entwickeln sich dann die Früchte, die zuerst ganz klein und hart sind und dann zu den wohlschmeckenden Trauben heranreifen.

Und wenn die Trauben geerntet sind, freue ich mich noch an den Blättern, die dann bunt werden und die Hausmauer schmücken. Wenn ich dann den Weinstock anschaute, erinnerte ich mich an das Wort aus dem Johannesevangelium. Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“

Es ist ein Wort, das Menschen Mut macht und Hoffnung schenkt. Jesus hat es zu seinen Jüngern am Tag vor seinem Tod gesagt. Die Jünger waren voller Angst und fragten sich: „Was soll aus uns werden, wenn Jesus nicht mehr an unserer Seite ist? Woher sollen wir die Kraft nehmen, für andere da zu sein, wie Jesus es uns gezeigt hat? Wie sollen wir den Mut haben, weiterhin zu glauben und Gott zu vertrauen?“

Jesus weiß, was die Jünger umtreibt. Darum

sagt er zu ihnen: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht“ Die Jünger verstehen, was Jesus ihnen damals sagen will: Durch den Weinstock fließen Saft und Nährstoffe aus dem Boden über die Wurzeln in die Reben und dann wachsen Trauben. So gilt es auch für uns heute: Wenn wir mit Jesus in Verbindung bleiben, dann fließt uns Mut und Kraft zu, die wir für unser Leben brauchen.

Wenn ich diesen Satz so verstehe, dann höre ich hier die frohe Botschaft heraus: Wir ‚hängen‘ mit unserem Leben nicht ‚in der Luft‘, sondern wir sind verbunden mit Jesus Christus, der Quelle des Lebens. Wir sollen nicht abgeschnittenen Reben gleichen, die verdorren, wenn sie vom Weinstock entfernt sind. Er gibt uns das Versprechen: „Bleibt in Verbindung mit mir. Ich bleibe auch in Verbindung mit euch.“

Dann fällt mir als Zweites das Wort ‚bleiben‘ auf. Vor allem für jüngere Menschen ist es in unserer hektischen Welt mit dem „Bleiben“ so eine Sache. Kaum jemand hat die Zeit, länger bei einer Sache zu bleiben, zu verweilen. Ich denke jedoch, es tut uns allen gut, immer wieder zu fragen, was in unserem Leben bleiben soll. Und egal, ob jung oder alt, unsere Seele sehnt sich danach zu wissen, wo sie bleiben kann. Unsere Seele sehnt sich danach, eine Heimat zu haben. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ Mit diesem Wort bietet Jesus unserer Seele eine solche Heimat an. Und ich sehe uns überall dort an diesem Wein-

stock, an Jesus Christus bleiben, wenn wir zusammen Gottesdienst feiern, wenn wir im Zimmer die Bibel oder die Losungen lesen, wenn wir uns Zeit für das Gebet nehmen.

Und das höre ich als Drittes: Wir müssen für die Früchte nicht selbst sorgen, sie nicht selbst hervorbringen. In der festen und bleibenden Verbindung zum Weinstock Jesus Christus stellen die Früchte sich ein. Wenn die Zeit reif dafür ist, werden sie uns geschenkt. Eine solche Frucht kann sein, dass wir nicht ängstlich und sorgenvoll auf den neuen Tag schauen, sondern ihn im Vertrauen auf Gott gelassen und zuversichtlich entgegensehen. Eine weitere, die gelebte Nächstenliebe im (ehrenamtlichen) Engagement mit und für anderen Menschen, wie in der Tafel. Die Früchte des Glaubens sind gelebte Werte in unsere Welt hinein.

Die Trauben an der Hausmauer können reifen, weil sie mit dem Weinstock verbunden sind und sie genug Wärme und Licht bekommen. Lassen wir uns erinnern: Zuversicht, Geduld, Dankbarkeit können die Früchte heißen, die uns geschenkt werden, wenn wir an Jesus Christus, dem Weinstock bleiben.

Ich wünsche allen eine gute und gesegnete Herbstzeit und grüße Sie sehr herzlich, Ihre

*Elisabeth Hollmann-Platzmeier*

# AUS VERGANGENHEIT UND GEGENWART

## Kirche und Kirchengemeinde in Hillentrup

Bei einem Rückblick auf das nun bald zuende gehende Jahr 1989 sollte das besondere Ereignis des Jahres 1899, der Kirchbau in Hillentrup vor 90 Jahren, nicht ohne Beachtung bleiben.

Dies ist zwar nicht die Zeitspanne, die wir gemeinhin als Jubiläumszeit verstehen – das wäre erst in zehn Jahren gegeben, wenn unsere Kirche einhundert Jahre alt geworden ist.

Trotzdem mag es doch angebracht sein, daß wir uns heute einmal dem zuwenden, was die Menschen in unserer Gemeinde und mit ihnen die damals Verantwortlichen bewegte, was sie veranlaßte, sich für das zu entscheiden, was dann auch später getan wurde.

### Sitzplätze für 850 Personen

In der Kirche waren Sitzplätze vorgesehen für 850 Personen bei ca. 2000 Gemeindegliedern. Nahezu jedes zweite Gemeindeglied hatte damit einen Sitzplatz in der Kirche. Offensichtlich ging man bei der Planung von einem erheblichen Bevölkerungswachstum aus, was ja auch, auf die spätere Zeit bezogen, tatsächlich eingetreten ist.

Einmal die Zahlen der Gemeindeglieder, aufgeteilt nach den heutigen zwei Pfarrbezirken unserer Gemeinde:

1899 für den Pfarrbezirk Hillentrup/Schwelentrup ca. 1.600, für Spork und Farmbeck ca. 400 Gemeindeglieder.

Heute für den Pfarrbezirk Hillentrup/Schwelentrup 2.537, für den Pfarrbezirk Spork/Wendlinghausen 1.588 Gemeindeglieder.

### Nach dem Umbau: 350 Sitzplätze

Nach dem Umbau im Jahre 1971 verblieben in der Hillentruper Kirche noch ca. 350 Sitzplätze, die aber nur an den hohen Festtagen voll genutzt werden. So mag es in früheren Jahren ebenfalls gewesen sein, obwohl der sonntägliche Gottesdienst sicher weit stärker besucht wurde als heute.

Gegenüber den Zahlen von 1899 ist die Gesamtgemeinde, einschließlich dem aus der Gemeinde Bega umgepfarrten Ortsteil Wendlinghausen/Stumpenhagen um mehr als das Doppelte gewachsen, auf 4.125 Glieder. Allein im Pfarrbezirk Hillentrup/Schwelentrup sind heute ca. 550 Personen mehr kirchlich/pfarramtlich zu versorgen als 1899 die gesamte Gemeinde Glieder hatte.

## »Amen« eingeführt

Es ging besser, als erwartet. Am Erntedanktag 1989 wurde jenes »Amen« eingeführt, mit dem die versammelte Gemeinde das »Amen« des Predigers aufnimmt und bestätigt: »So ist es – so soll es sein« – das bedeutet das Wort »Amen«!

Ein bißchen werden wir noch daran arbeiten und es einüben müssen – nach einer gewissen Zeit wird es uns zu einer vertrauten Gewohnheit und lieben Selbstverständlichkeit geworden sein.

Sehr schön erläuterte Gastprediger Pastor Henrich Wilkens aus Bösingfeld das neue »Amen« der Gemeinde: „Damit ermutigt die Gemeinde den Prediger und sich selber!“



## Bericht auf dem KV

Liebe Gemeinde, bei den Gemeindebriefen, hier ein paar Beispiele aus dem Jahr 1988/89 rausgesucht. Vieles ist auch heute noch gültig, vieles haben wir gelernt, oder schon vergessen. Viel Spaß beim Lesen!

Mit freudiger

Vorsitzender der  
Kirchengemeinde

## GEMEINDE- BRIEF

die Kirchengemeinde  
HILLENTRUP/SPORK



us

im stöbern in alten  
 habe ich einmal ein  
 aus den Jahren  
 ht.

te noch aktuell und  
 gar nicht gewusst  
 sen.  
 en.

freundlichen Grüßen,  
 Björn Kerber  
 es Kirchenvorstandes  
 inde Hillentrup-Spork

### Der Kirchenvorstand – was tut er eigentlich?

#### Öffentliches Bild und verborgene Wirklichkeit

Ja – was macht der Kirchenvorstand eigentlich? Er sitzt und palavert, und wenn er das nicht tut, so streitet er sich. Es könnte sein, daß das die allgemeine, volkstümliche Meinung ist von der Arbeit des Kirchenvorstandes. Aber wie so oft, wenn eine Arbeit verborgen ist, trifft die allgemeine Meinung darüber auch in diesem Falle haarscharf daneben.

#### Der Weg zu guten Entscheidungen

Ich sage „haarscharf“, denn etwas Wahres ist natürlich daran: Ein Kirchenvorstand muß viel „sitzen“, und er muß viel „palavern“, denn die Ergebnisse liegen ja nicht von vornherein auf dem Tisch. Lösungen bestimmter Aufgaben wollen erarbeitet sein, und dazu bedarf es der Rede und der Gegenrede, damit alle Gesichtspunkte einer Sache ansichtig werden und gegeneinander abgewogen werden können, und so am Ende eine sachgerechte und gute Lösung in der betreffenden Angelegenheit gefunden wird.

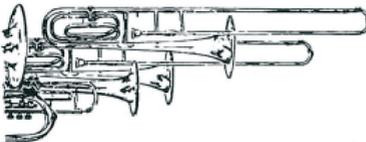
#### Einmütig

Und natürlich geht es dabei nicht ohne „Streit“ ab, d.h. ohne die bereits erwähnte Rede und Gegenrede. Jedoch würde man da treffender von „Auseinandersetzung“ sprechen und nicht von „Streit“. Es darf unserem Kirchenvorstand nachgesagt werden, daß er bisher noch immer, auch bei gelegentlichen gegensätzlichen Auffassungen, seinen Weg „einmütig“ gegangen ist, d.h. in einem Geist und Sinn!

#### Unverzichtbare Dienste

Sieht man auch nicht viel von der Arbeit des Kirchenvorstandes, so leistet er der Gemeinde doch wichtigste und gänzlich unverzichtbare Dienste: Er ist verantwortlich für das Personal der Gemeinde, für ihre Finanzen und ihre Gebäude und ihre Grundstücke. Und das alles ordentlich zu verwalten, erfordert eine ganz gehörige Arbeit!

Darüberhinaus aber ist der Kirchenvorstand verantwortlich für den Geist, der in einer Gemeinde waldet: Daß es ein Geist des Friedens, der Liebe, der Gemeinschaft Christi sei! Und daß der Geist des Glaubens in der Gemeinde geweckt, bewahrt und gefördert werde!



Frohlocket, jauchzet, rühmet alle,  
erhebet ihn mit Lobgesang!  
Sein Lob tön im Posaunenschalle,  
im Psalter- und in Harfenklang!

Matthias Jorissen 1798

### 130 Jahre Posaunenchor Hillentrup-Spork 1858 – 1988

Man schreibt das Jahr **1858**. Auf dem Missionsfest in der Stephanskirche (jetzt St. Pauli) in Lemgo findet auch ein „Posaunenblasen“ des Posaunenchores Hillentrup statt. Es steht geschrieben: „Der Gemeindegesang wurde begleitet, und man trug Choräle vor“. Die nächsten Aufzeichnungen findet man über den 1. Chorleiter **Heinrich Bekemeier** aus Schwelentrup im Jahre 1892. 1894 wird gemeinsam musiziert in Herbrechtsdorf, wahrscheinlich mit den Lüdenhauser Bläsern, und am 4.11.1894 spielen die Hillentruper und Begaraner Bläser zusammen in der Kirche Bega. – So wurde bereits in der Vergangenheit gute Nachbarschaft zwischen den Chören Lüdenhausen und Bega gepflegt, wie es heute noch ist.

## **Dankeschön... für das täglich Brot**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für alle Generationen! Am Erntedanksonntag, 5. Oktober 2025, feiern wir um 11.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche gemeinsam mit den Kindern und den Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Vogelneest und Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier unter dem Motto „Dankeschön ... für das täglich Brot“. Die Kinder bereiten Lieder, Gebete, eine Auf-führung und eine Aktion vor und freuen sich darauf, diesen Gottesdienst mit der ganzen Kirchengemeinde zu feiern.

Feiern sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



**Erntedankgottesdienst**  
**Sonntag, 5. Oktober 2025, 11.00 Uhr**  
**Paul-Gerhardt-Kirche**

## **Kleidersammlung für Eben-Ezer**

**Es ist wieder soweit!**

Am Montag, 06. Oktober, und Dienstag, 07. Oktober 2025, findet die Kleidersammlung für Eben-Ezer statt.

Die Kirche darf zwar noch nicht wieder be-treten werden, dennoch haben wir die Er-laubnis bekommen, dass die Säcke im Nebenraum der Kirche abgestellt werden dürfen und bitten unsere Gemeindeglieder, gut erhaltene Kleidung ordentlich verpackt in den Turm der Kirche in Hillentrup zu bringen.

Plastiksäcke zum Einpacken liegen im Gemeindehaus in Hillentrup und in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork bereit und können nach einem Gottesdienst mit-genommen oder in den Gemeindebüros zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

**Kleidersammlung**  
**Montag, 06. Oktober und**  
**Dienstag, 07. Oktober**  
**Kirche in Hillentrup**

**Annahmezeiten: 9.00 – 18.00 Uhr**  
**im Kirchturm der Kirche Hillentrup**  
**(Nebeneingang)**



**Herzliche Einladung  
zum „Ehemaligentreffen“**

**am Sonntag, den 12.10.2025 um 16 Uhr zu**

**Spiel - Spaß - und guter Laune**

**in das Gemeindehaus in Hillentrup**

**Bei einem gemütlichen Beisammensein und Musizieren aller ehemaligen und aktuellen Bläser und Bläserinnen unseres Posaunenchores möchten wir Erinnerungen austauschen, neue Kontakte knüpfen und einen schönen Nachmittag verbringen.**

*liebe Grüße Euer Posaunenchor*

**Ansprechpartner:  
Georg Krüger  
mobil: 0170 5534 157**



# ChurchKids-Night

**ChurchKids** – ein neues Angebot für Schulkinder (6 bis 12 Jahre).

Was erwartet euch: Zweimal im Jahr: themenbasierte Nachmittage mit einem bunten Programm (biblischer Impuls, Singen, Beten, kreative Angebote, Imbiss) im Gemeindehaus in Hillentrup. Wir wollen gemeinsam Spaß, Spiel und gute Gemeinschaft erleben.



**ChurchKids-Night:** In diesem Jahr findet erstmals eine Übernachtung von Freitag auf Samstag in der Kirche statt. Da die Kirche

in Hillentrup voraussichtlich noch nicht genutzt werden kann, treffen wir uns in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork. Die erste ChurchKids-Night beginnt am Freitag, 24. Oktober 2025, um 18.00 Uhr und endet am Samstag, 25. Oktober 2025, gegen 10.00 Uhr. Unser Programm: biblischer Impuls, ein Abendessen, Spiel, Spaß, eine Nachtwanderung, Übernachtung in der Kirche und – Überraschung(en). Am Samstag sind zum Frühstück um 9.00 Uhr die Eltern eingeladen.

Hinweis: weitere Informationen zur Mitbringliste stehen auf der Homepage.

Es freuen sich auf euch das ChurchKids-Team und Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

**ChurchKids-Night**  
**Freitag, 24. Oktober, 18.00 Uhr bis**  
**Samstag, 25. Oktober 2025, ca. 10.00 Uhr**  
**Paul-Gerhardt-Kirche**

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist  
mitten **unter euch.** »

Monatsspruch OKTOBER 2025

## Einladung zum Seniorentreffen

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen, der Herbst steht vor der Tür. Laut Kalender war der Sommer am 21. September zu Ende. Im frühen Herbst wollen wir uns wieder zum Kaffeetrinken in der Paul-Gerhardt-Kirche um 15:00 Uhr begegnen, und einen schönen Nachmittag verbringen.

Der letzte Termin in diesem Jahr wird der 30. November zum 1. Advent sein. Der sei hier schon einmal angekündigt.

Wie immer freuen wir uns auf alle, die unser Projekt annehmen. Auch neue Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.

Kerstin Schake-Thorwarth  
Dorfverein Wendlinghausen voller Energie e.V.

# K

*aum ist die heiße Zeit gegangen  
Und Nebelschwaden steigen auf  
Hat uns der kühle Herbst gefangen  
Mit bunten Blätterreigen zuhauf*

Ludwig Strunk

**Seniorentreffen**  
**Sonntag, 26. Oktober ab 15.00 Uhr**  
**Sonntag, 30. November ab 15.00 Uhr**  
**Paul-Gerhardt-Kirche**

## Diakonie Diakoniegottesdienst der Begatalgemeinden

Die Kirchengemeinden Alverdissen, Barntrup, Bega, Hillentrup-Spork und Sonneborn laden zusammen mit dem Elisenstift herzlich ein, zum diesjährigen Diakoniegottesdienst am Sonntag, 9. November 2025, um 11.00 Uhr in die Kirche Bega zu kommen. Den Gottesdienst leiten Pastorin Christina Hilkemeier und Kirchenrat Thomas Warnke.

Wir freuen uns auf ihr Kommen, den gemeinsamen Gottesdienst, die Begegnung und das Gespräch bei Kaffee und einem kleinen Imbiss.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



**Diakoniegottesdienst**  
**9. November 2025, 11 Uhr**  
**Kirche Bega**

## SINGT MIT – JETZT ANMELDEN!



### **Das Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ kommt 2026 in die Phoenix Contact Arena**

Kreis Lippe/Lemgo. Mitsingen beim großen Chormusical - musikbegeisterte Menschen aus OWL können beim Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ von und mit Albert Frey mitmachen. Das Stück erzählt von den letzten Worten von Jesus Christus am Kreuz. Die „7 Worte vom Kreuz“ erhellen nicht nur das Geheimnis des Kreuzes aus unterschiedlichen Perspektiven, sondern bringen auch das Wesen und die Botschaft Jesu auf den Punkt.

Gesucht werden Laiensänger, die gemeinsam mit mehreren hundert anderen Sängerinnen und Sängern am 28. März 2026 auf der großen Bühne der Phoenix Contact Arena in Lemgo ein unvergessliches Erlebnis schaffen möchten. Bei der Aufführung wird der Projektchor unterstützt von einem vierköpfigen Solo-Ensemble, professionellen Musicaldarstellenden und einer Live-Band. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden unter Anleitung von Bühnenprofis auf die Aufführung vorbereitet und erleben sich als Teil einer besonderen Show. Das imposante Werk sprengt das Format einzelner Pop-Songs und wird zum orientalisch

angehauchten Film-Soundtrack einer inneren Reise der Verwandlung zu einem Hügel im Nahen Osten, wo vor 2000 Jahren Entscheidendes geschah und uns bis heute mit unseren Lebensfragen in Berührung bringt. Vorkenntnisse nicht erforderlich

Das Chormusical steht allen offen – Vorkenntnisse oder Vorsingen sind nicht erforderlich. Menschen jeden Alters sind herzlich eingeladen, mitzuwirken. Für die Aufführung bildet sich ein großer Projektchor. Das Chormusical wird über mehrere Monate hinweg im eigenen Chor und bei gemeinsamen Proben im Projektchor einstudiert. Auch einzelne Sängerinnen und Sänger ohne Chorzugehörigkeit können im Projektchor mitsingen. Es ist keine Voraussetzung, Mitglied eines Chores oder einer Kirche zu sein.

Die eigene Probenarbeit findet zwischen der ersten gemeinsamen Probe am 22. November 2025 und der Hauptprobe am 22. März 2026 statt. Am Tag der Aufführung treffen sich alle Sängerinnen und Sänger zur Generalprobe in der Phoenix Contact Arena wieder, zusammen mit dem Instrumental-

Ensemble und den Solisten. Anschließend startet die Aufführung vor Publikum.

Die Stücke sind so angelegt, dass auch Laienchöre sie erlernen können und Spaß bei den Proben und der Aufführung haben. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit Noten und Audio-Tracks optimal vorzubereiten.

Seien Sie Teil dieses einzigartigen Projekts und erleben Sie, wie Musik Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlägt. Partner des Musical-Projekts der Stiftung Creative Kirche (Witten) für Lemgo sind die Lippische Landeskirche, der Pastoralverbund Lippe-Detmold und das Erzbistum Paderborn.

Anmeldung und weitere Informationen:

[www.chormusicals.de/lemgo](http://www.chormusicals.de/lemgo)

Foto: Kommt nach Lemgo in die Phoenix Contact Arena: Das Chormusical „7 Worte vom Kreuz“. Foto: Stiftung Creative Kirche

### Haben Sie den Geist gefunden?

Auch in dieser Ausgabe hat sich unser Geist versteckt. Viel Spaß beim Suchen. In der Ausgabe Aug-Sep 2025 hatte sich **Sporky** auf Seite 29 versteckt.



## Taizé-Gottesdienst

Am Samstag, 15. November 2025, feiert die Kirchengemeinde um 17.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche wieder einen Taizé-Gottesdienst.

Taizé-Gottesdienste sind eine besondere Form des gemeinsamen Singens und Gebets in einer meditativen Atmosphäre. Im Mittelpunkt stehen die meditativen Gesänge aus Taizé, einem ökumenischen Orden bei Cluny in Frankreich: Sie sind kurz und einprägsam, werden – zum Teil mehrstimmig – gesungen und vor allem oft wiederholt.



Prädikantin Tina Beyer leitet zusammen mit unserer Organistin Annemete Hein durch den Taizé-Gottesdienst.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

**Taizé-Gottesdienst**  
**Samstag, 15. November 2025, 17 Uhr**  
**Paul-Gerhardt-Kirche**

## Bittgottesdienst für den Frieden



**Komm den Frieden wecken**

Ökumenische Friedensdekade  
9. bis 19. November 2025  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



Am Sonntag, 16. November 2025, feiert die Kirchengemeinde am Volkstrauertag um 10.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Wendlinghausen einen Bittgottesdienst für den Frieden im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade.

Seit 45 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Vom 9. bis 19. November 2025 ruft die FriedensDekade dazu auf, gemeinsam unter dem Motto „Komm den Frieden wecken“ Zeichen zu setzen – für Frieden, Gerechtigkeit und Verständigung.

Landesbischof Friedrich Kramer,

Friedensbeauftragter des Rates der EKD und Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) schreibt im dafür zusammengestellten Materialheft zu Beginn: „Komm, den Frieden wecken“... ist ein Weckruf im wahrsten Sinne des Wortes: Er will uns in Bewegung setzen, damit wir bei uns und anderen die Bereitschaft wecken, am gerechten Frieden mitzuarbeiten.“ (S.4) Im Anschluss an den Gottesdienst finden die Feierstunden mit Kranzniederlegung am

Ehrenmal in Wendlinghausen gegen 10.50 Uhr und ca. 11.20 Uhr am Ehrenmal in Hillentrup statt.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

**Bittgottesdienst für den Frieden  
Sonntag, 16. September, 10 Uhr  
Friedhofskapelle Wendlinghausen,  
anschließend Feierstunden  
mit Kranzniederlegungen**

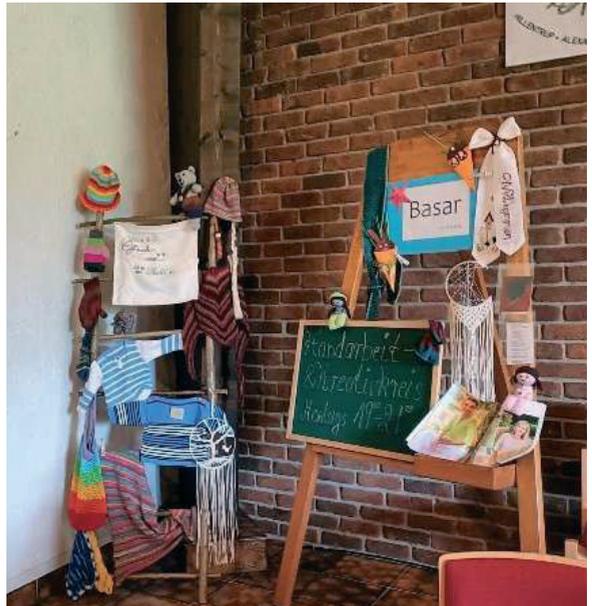
## Einladung zum Basar

Der Handarbeits- und Kreativkreis bietet dieses Jahr vielfältige und attraktive Hand- und Bastelarbeiten am Samstag, 22. November, von 14.30-17.30 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup an.

Es gibt Kaffee, Waffeln und selbst gebackenen Kuchen. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt. Wir würden uns sehr über einen regen Besuch freuen.

Susanne Büker

**Basar  
Samstag, 22. November  
14.30 - 17.30 Uhr  
Gemeindehaus Hillentrup**





# Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit  
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

### **Unterstützen Sie uns!**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

## Weihnachtsbäume gesucht

Für das kommende Weihnachtsfest sucht die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork zwei schöne Weihnachtsbäume jeweils für die Kirche in Spork (für innen) und für die Kirche in Hillentrup, der wieder wie letztes Jahr draußen aufgestellt wird.

Sie sollten nicht zu breit sein, damit sie gut in die Kirchen passen.

Wer einen Baum abgeben möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro, Tel.: 05265 6569. Das Fällen und Transportieren übernimmt gerne die Gemeinde.



## Adventskonzert

### Die Zeit, die rennt!

Zwar sind wir noch am Anfang vom Oktober, aber die Weihnachtszeit klopft schon ganz leise an die Tür.

Und um die zu genießen, laden wir Sie herzlich ein zum alljährlichen Adventskonzert, das immer am zweiten Advent stattfindet, dieses Jahr am 07.12.2025 um 17.00 Uhr.

Posaunenchor, Flöten und die Zwischentöne möchten uns einstimmen auf die besinnliche Zeit am Ende des Jahres. Und wer weiß, ganz vielleicht hören wir auch schon ein Lied des neu gebildeten Chors unter der Leitung unserer Organistin?



**Adventskonzert**  
**Sonntag, 07. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Kirche Hillentrup**

# Baustellenbesichtigung



Am 10. August 2025 fand eine Baustellenbesichtigung der Kirche in Hillentrup statt. Rund zwei Dutzend interessierte Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort selbst ein Bild vom Fortschritt der Säuberung der Kirche nach dem Kirchtürenbrand und den Sanierungsarbeiten der Schäden und Mängeln an der Bausubstanz zu machen.

Björn Kernber, der Vorsitzende des Kirchenvorstands, erläuterte anschaulich, welche Arbeiten bereits abgeschlossen wurden und welche Maßnahmen in den kommenden Wochen noch bevorstehen.

Eine Frage wurde dabei mehrfach gestellt – und musste leider unbeantwortet bleiben: „Wann können wir endlich wieder einen Gottesdienst in unserer Kirche feiern?“

Eine Antwort darauf konnte leider noch nicht gegeben werden. Doch die Vorfreude auf die Wiedereröffnung ist spürbar.

## RuheForst-Gottesdienst



Am Sonntag, 14. September, feierte die Kirchengemeinde wieder - den zur Tradition gewordenen - RuheForst-Gottesdienst.

Den frühherbstlichen Temperaturen trotzten nicht nur der Posaunenchor der Kirchengemeinde, sondern alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Der Gottesdienst stand unter der Frage: Wer ist mein Mitmensch?

Eine Frage, die nicht nur die Menschen zur Zeit Jesu beschäftigte, sondern auch in der heutigen Zeit eine zentrale Rolle spielt. Jesus erzählt als Antwort auf diese Frage, die Geschichte vom barmherzigen Samariter: Ein Mann wurde überfallen und schwer verletzt liegen gelassen. Drei Menschen kommen vorbei. Die ersten beiden - von denen wir als Zuhörerinnen und Zuhörer es eigentlich erwartet hätten, dass sie helfen - lassen ihn links liegen und gehen vorbei. Doch ein Mann aus Samarien versorgt seine Wunden und pflegt ihn. Die Zuhörerinnen und Zuhörer Jesu hätten dies nie erwartet. Sie waren der

Überzeugung: Aus Samarien kommt nichts Gutes! Doch eben dieser hat geholfen.

Jesus fragt den Fragesteller zum Ende des biblischen Textes aus Lukas 10:

»Was meinst du: Wer von den dreien ist dem Mann als Mitmensch begegnet?«

Und er antwortet: »Der Mitleid hatte und sich um ihn gekümmert hat.«

Die Aufforderung Jesu gilt dem Fragesteller damals und uns heute: »Dann geh und mach es ebenso.«

Wenn Nächstenliebe so gelebt wird, dann bleibt sie nicht nur ein Wort, sondern verwirklicht sich in Worten und Taten.

Die Kirchengemeinde dankt der Familie von Reden, dass wir wieder einen Gottesdienst an diesem besonderen Ort feiern konnten, und auch für die ganze Organisation vorher und nachher.

Elisabeth Hollmann-Platzmeier

## 50 Jahre Heimatverein Nachbarschaft Hillentrup



Am letzten Wochenende im August veranstaltete der Heimatverein sein Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen mit einem Festwochenende. Und die Kirchengemeinde feierte mit.

Am Sonntag, 31. August, mit einem Festgottesdienst am Vormittag, den Annemete Hein hervorragend musikalisch begleitete. In ihrer Predigt forderte Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf, zu überlegen, wo für jede und jeden die „Perle des Ortes“ ist. Das können - je nach Vorlieben - ganz unterschiedliche sein. Für Jesus gibt es nur einen Ort, dem dieser Titel zukommt: Das Himmelreich Gottes!

Das Himmelreich Gottes ist wie der Schatz im Acker oder die (Natur-)Perle. Für beides

geben die Menschen, die sie finden, alles, um sie zu bekommen. Auf das Himmelreich Gottes übertragen: Ich möchte nichts lieber an meiner Seite haben als diesen Gott, der uns Menschen liebt. So sehr liebt, dass er in Jesus Christus Mensch wurde, alles Freud und Leid und den Tod auf sich nahm und diesen in der Auferstehung Jesu überwunden hat. Diese Liebe Gottes im Glauben zu erwidern, ist wie den Schatz im Acker oder die Perle zu finden.

Am Nachmittag versammelten sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Vogelnest, Sängerinnen des Pop- und Gospelchors ZwischenTöne, Mitglieder des Kirchenvorstands sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Poststraße, um am Festumzug teilzunehmen.



Die Teilnahme am Festumzug war eine bereichernde Erfahrung. Das gemeinsame Erlebnis der Teilnehmenden hat allen viel Spaß bereitet und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Elisabeth Hollmann-Platzmeier



# Jubiläumskonfirmation

Am 7. September 2025 durften wir in der Kirchengemeinde ein ganz besonders fest begehen: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1965, 1960, 1955, 1950 und sogar 1945 feierten ihre Jubiläumskonfirmation.

Der Tag begann mit einem festlichen Gottesdienst, der von Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier gehalten und musikalisch von Annemete Hein (Orgel und Sologesang), Dietlind Quandt (Saxophon), und Georg Krüger (Waldhorn) mitgestaltet wurde.

Vertraute Lieder und die Segensworte weckten viele Erinnerungen an die eigene Konfirmation - an einen bedeutenden Schritt auf dem Glaubensweg.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei einem gemeinsamen Mittagessen reichlich Gelegenheit zum Austausch: alte Fotos wurden gezeigt, Geschichten von früher erzählt und es wurde herzlich miteinander gelacht. Wie schön war es zu hören, wohin das Leben jede und jeden Einzelnen geführt hat. Am Nachmittag wurde bei Kaffee, Tee und einer Auswahl an selbstgebackenen Kuchen weiter gefeiert.

Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler helfender Hände wurde der Tag zu einem rundum gelungenen Fest - erfüllt von Dankbarkeit, Gemeinschaft und Freude.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



Foto: Dirk Sondermann © 2025

## Vor 475 Jahren wurde die Konfirmation erfunden

Vom Kompromiss zur Familienfeier: In diesem Jahr können die Protestanten in Deutschland auf 475 Jahre Konfirmation zurückblicken. Die beliebte Familienfeier wurde 1539 in Hessen eingeführt.

Die Reformation vor rund 500 Jahren stellte alle alten Gewissheiten und Traditionen der Kirche in Frage. Und es entstand Neues: Vor 475 Jahren wurde in einem kleinen hessischen Städtchen die Konfirmation erfunden. Vorausgegangen war ein heftiger Streit verschiedener reformatorischer Strömungen um die Taufe.

Die Bewegung der Täufer nämlich war der Auffassung, dass nur getauft werden kann, wer zuvor auch glaubt. Ein Säugling sei zu einer Glaubensentscheidung aber nicht in der Lage, argumentierten sie. Folglich sei die Praxis der Säuglingstaufe - die auch die führenden Reformatoren nicht in Frage stellten - grundfalsch. Diese und andere Forderungen der Täufer führten in vielen Regionen zu Unruhen und Verfolgungen. Denn sie meinten, sich aus Glaubensgründen der Obrigkeit widersetzen zu dürfen.

### Unterricht für alle Kinder in Ziegenhain

Landgraf Philipp von Hessen (1504-1567) jedoch, ein bedeutender politischer Kopf der Reformation, schreckte vor einem gewaltsamen Vorgehen zurück. Er rief den elsässischen Reformator Martin Bucer (1491-1551) zu Hilfe, der auch in Täuferkreisen Anerkennung genoss. In dem hessischen



Städtchen Ziegenhain, heute ein Stadtteil von Schwalmstadt im Schwalm-Eder-Kreis, entstand unter der Federführung Bucers die sogenannte "Ziegenhainer Zuchtordnung". In ihr wurde unter anderem der verbindliche Unterricht in Glaubensfragen für alle Kinder angeordnet.

Positiver Nebeneffekt: Viele lernten dadurch auch lesen und schreiben. Der Reformator Martin Luther (1483-1546) allerdings war zunächst wenig begeistert von der Konfirmation. Denn er sah in ihr eine gewisse Nähe zum katholischen Sakrament der Firmung, das er vehement ablehnte.

Quelle: [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de)

## WICHTIGE TERMINE

# WICHTIGE TERMINE

1. Oktober	15 Uhr	Kaffeerunde in Spork
2. Oktober	15 Uhr	Geburtstagskaffee in Hillentrup
5. Oktober		Erntedankgottesdienst in Spork
6. & 7. Oktober	9 bis 18 Uhr	Kleidersammlung für Eben-Ezer in Hillentrup
7. November	18 Uhr	Mitarbeiterdankeschönabend
16. November	10 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden Wendlinghausen
18. November	19 Uhr	Mitarbeiter-Jahresplanung
19. November	15 Uhr	Buß- und Betttag
23. November	10 Uhr	Ewigkeitssonntag
29. November		Dörentruper Weihnachtsmarkt
7. Dezember	17 Uhr	Adventskonzert

## TERMINE & TREFFS

### Dörentruper Kleiderstube:

dienstags 10.00-17.00 Uhr, Großes Feld 11

### Kaffeerunde:

jeden 1. Mittwoch alle 3 Monate im Paul-Gerhardt-Haus Spork (in der Regel)

### Geburtstagskaffeetrinken:

jeden 1. Donnerstag alle 3 Monate im Gemeindehaus Hillentrup (in der Regel)

### Handarbeitskreis:

montags 19.00-21.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### Offener Nähkreis:

mittwochs 9.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

**Offener Frauentreff:** jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Offener Mittagstreff:**

donnerstags von 12.00-13.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Flüchtlingskreis:**

nächstes Treffen siehe unter der Emailadresse auf der letzten Seite

### **Gesprächskreis für Männer und Frauen:**

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **MiG-Männer im Gespräch:**

nach Absprache im Gemeindehaus Hillentrup

### **Bibelgesprächskreis:**

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (außer in den Ferien) im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **Bibelfrühstück:**

jeden 2. Samstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Literaturkreis:**

alle 14 Tage donnerstags um 18.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

**Spielkreis** in Spork findet zur Zeit leider nicht statt

### **Jugendarbeit**

#### **SpoKi:**

für Kinder von 6-12 Jahre; findet zur Zeit nicht statt

#### **JuZ:**

für Jugendliche ab 12 Jahre; dienstags ab 19.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

#### **StayIn:**

für Jugendliche ab 12 Jahre; mittwochs ab 18.00 Uhr und freitags ab 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Gruppenangebote:**

#### **Kindergottesdienst**

jeden 4. Samstag im Monat von 10.00-12.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

• 22. November

#### **Konfi-Zeit**

dienstags von 17.00-18.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (in der Regel)



#### **Kirchenmusik**

##### **Flötenensemble:**

dienstags von 17.30-18.30 Uhr mit Dagmar Schneider im Gemeindehaus Hillentrup

##### **Posaunenchor:**

mittwochs von 18.30-19.45 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

##### **Zwischentöne:**

mittwochs von 20.00-21.30 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

##### **Kirchenchor:**

donnerstags von 19.30-21.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

##### **Flötengruppe:**

freitags von 17.30-18.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork, sonst nach Absprache bei Ines Amrhein

# EIN BESUCH STEHT INS HAUS

Genauer gesagt, bzw. wissenschaftlich korrekt ausgedrückt, wird in der Woche vom 5. - 12. Oktober eine Visitation in unserer Gemeinde durchgeführt. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist sie wahrscheinlich schon in vollem Gange und vielleicht haben Sie am Sonntag auch schon im Gottesdienst selbst etwas davon mitbekommen.

Es ist kirchengesetzlich vorgeschrieben, dass in jeder Gemeinde alle 8 – 12 Jahre eine solche Visitation stattfindet. Im Folgenden soll einmal kurz erklärt werden, wie dieser Besuch abläuft, was alles beleuchtet wird und was das Ziel des Ganzen ist.

Ganz salopp formuliert, soll geschaut werden, ob in unserer Gemeinde alles im grünen Bereich ist. Ziel ist es also herauszufinden:

- » Was läuft gut in unserer Gemeinde / In welchen Bereichen ist unsere Gemeinde gut aufgestellt?
- » In welchen Bereichen ist sie auf einem guten Weg?
- » Wo braucht es vielleicht noch Hilfen/ Denkanstöße bzw. wo hakt es?

Dabei geht es nicht darum, welche Gemeinde die beste ist, den engagiertesten Kirchenvorstand, den/die tollste Pfarrer:in Lippes hat, mit den meisten Ehrenamtlichen

das größte Gemeindefest auf die Beine stellen kann oder welcher Chor das hohe C am besten singt ...

Zitat dazu aus dem Fragebogen: „Die „perfekte“ Gemeinde gibt es nicht! Es geht nicht um Schaulaufen!“

Aber: „Niemand kann für sich allein Christ sein. ... Auch eine christliche Gemeinde kann nicht isoliert für sich existieren. ... Sie braucht den Austausch mit anderen, ist angewiesen auf Hilfen, benötigt das

kritische Gespräch.“ (Zitat aus dem Kirchengesetz über die Visitation)



Eine solche Visitation wird klassenintern durchgeführt, neben dem Superintendenten gehören dieser Gruppe noch ein:e Pastor:in und mindestens drei (ehrenamtliche) Abgeordnete des

Klassentages an, die aber nicht der zu visitierenden Gemeinde gehören dürfen. Neben einem Gottesdienst, mit dem die Zeit der Visitation beginnt, sollen auch der Konfi-Unterricht und der Kindergarten besucht werden. Auch soll es einen Austausch mit den verschiedenen Gremien, Ausschüssen und aktiven Gruppen der Gemeinde geben. Selbst „verstaubte Akten“ werden hervorgeholt und es wird ein Blick auf Zahlen, Bauten und Grundstücke geworfen.

Für alle Bereiche gibt es einen Fragebogen, der von Mitgliedern des Kirchenvorstandes, aber auch von den entsprechenden ehrenamtlich Tätigen ausgefüllt wurde. Am Ende lädt der Superintendent zu einem Gottesdienst ein.

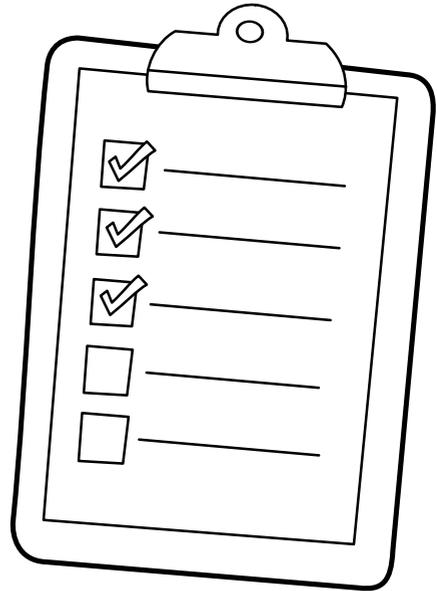
Zeitnah bekommt die Gemeinde dann einen Bericht, mit dem sich der Kirchenvorstand dann in einer Sitzung befasst, an der auch der Superintendent teilnimmt.

Es muss jetzt niemand Angst vor einem erhobenen Zeigefinger haben, aber konstruktive Kritik sollte immer willkommen sein. Es ist nie gut, immer nur das eigene Süppchen zu kochen und ein Blick von außen kann hilfreich sein, um Dinge zu sehen, die nicht ganz optimal laufen, einem selbst aber gar nicht auffallen, weil es doch schon immer so gewesen ist ... Auf der anderen Seite gibt es vielleicht aber auch Bereiche, von denen man selbst gar nicht so genau weiß, wie gut es eigentlich läuft.

Ich denke, dass wir als Gemeinde in vielen Bereichen gut aufgestellt sind und uns wirklich „sehen lassen können“. Also lassen wir

diese Visitation ganz gelassen auf uns zukommen ...

Karla Ollenburg



## **ERLÖSE der Klingelbeutelsammlung**

In Hillentrup-Spork wurde im Juni und Juli insgesamt 1.447,93 Euro gespendet. Dieser Betrag ging an das Elisenstift Humfeld – für die Betreuungsangebote für deren Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Klingelbeutelsammlung im Oktober und November ist für unsere Kindertagesstätte Vogelnest bestimmt. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.



# Krippenspiel 2025

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder ein Krippenspiel!

Die Aufführung findet im Familiengottesdienst statt:

am 24.12.2025 in der Kirche zu Spork.

Du möchtest auch dabei sein? Vielleicht als Schauspieler oder Schauspielerin? Oder du singst gerne? Dann komm zu unseren

Proben:

-17.11.2025 (Kennenlernen des Stückes, Rollenverteilung)

-24.11.2025

-01.12.2025

-08.12.2025

-15.12.2025

-22.12.2025

-24.12.2025 (Generalprobe vorm Auftritt)

Uhrzeit?: Immer von 16:30 – 18:00 Uhr

Ort?: Im Paul-Gerhardt-Haus (Kirche) in Spork

Euer KiGo & Krippenspielteam:  
mit Britta Schwederske & Johanna Ancutko



# KINDER- UND JUGENDARBEIT

## **FESTE ANGEBOTE im StayIn:**

### **MädchenZeit**

offener Treff mit Angeboten für Mädchen ab 10 Jahren  
mittwochs von 15 - 19 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

### **Kindertreff**

bunt gemischtes, offenes Angebot für Kinder von 8 - 12 Jahren  
Spiele, Kreativangebote, Kochen und Backen, Indoor und Outdoor  
donnerstags von 15 - 18 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

### **StayIn**

offener Treff für Jugendliche ab 12 Jahren  
mittwochs von 19 - 21 Uhr  
freitags von 16 - 21 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

### **Selbstbehauptungskurs für Jungen**

Im Herbst/Winter soll es einen Selbstbehauptungskurs für Jungen ab 9 Jahre geben. Der Kurs wird im Gemeindehaus in Hillentrup stattfinden, der Termin steht leider noch nicht fest. Sehr gerne können interessierte Familien ihre Söhne bereits jetzt für diesen Kurs vormerken lassen.

Sobald der Termin und alle Infos bekannt sind, wird ein Flyer erstellt und in den Grundschulen verteilt.

Infos und Anmeldungen bei Andrea Reuter im Jugendbüro, Tel.: 01575 2911471 / Mail: stayin@gmx.de

## **Rückblick**

### **Sommer, Sonne, Ferienspaß**

Sommerferien - die schönste Zeit im Jahr! Damit in den 6 Wochen keine Langeweile aufkommen konnte, hatte das StayIn für die ersten vier Wochen ein vielfältiges Programm zusammengestellt und in einem Flyer veröffentlicht. Kinder und Jugendliche konnten aus 17 verschiedenen Aktionen die für sie passenden auswählen und sich so ihr individuelles Sommerferienprogramm zusammenstellen.

Davon wurde auch reichlich Gebrauch gemacht und fast alle Angebote waren schnell ausgebucht.

46 Jungen und Mädchen hatten sich meist für mehrere Aktionen entschieden und so sah man sich über die Wochen verteilt immer mal wieder.

Es gab einige erlebnisreiche Fahrten, z.B. in den Freizeitpark Rasti-Land, wo uns allen das Dino-Rafting am besten gefiel. Wir haben den Staußenhof in Belle besucht und viel über diese schönen Vögel erfahren, z.B. was ein ausgewachsener Straußenhahn und ein Straußenei wiegen. Und wusstet ihr, dass ein Straußengehirn nur so groß ist wie eine Walnuss?

Mit zwei Bullis sind wir an einem anderen Tag ins Sauerland gefahren, um an der gebuchten, exklusiven Führung durch die superschöne Bilsteinhöhle mit ihren geheimnisvollen Tropfsteingebilden teilzunehmen. Anschließend haben wir bei einer Luchs-

(Fortsetzung auf Seite 32)

# GOTTESDIENSTE

05. Oktober	<p>11.00 Uhr            Erntedankgottesdienst für alle Generationen in Spork            Kinder u. Erzieherinnen der KiTa Vogelnest und            Pn Hollmann-Plafmeier            Kollekte: Brot für die Welt</p>	
12. Oktober	<p>11.00 Uhr            Gottesdienst in Spork            Landessuperintendent Holger Postma            Kollekte: Martin-Luther-Bund</p>	
19. Oktober	<p>11.00 Uhr            Gottesdienst in Hillentrup mit Abendmahl            Pn Hollmann-Plafmeier            Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien</p>	
26. Oktober	<p>11.00 Uhr            Gottesdienst in Spork            Pn Christina Hilke meier            Kollekte: Weltmission</p>	
02. November	<p>11.00 Uhr            Schulanfängergottesdienst in Spork            Pn Hollmann-Plafmeier            Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft</p>	
09. November	<p>11.00 Uhr  <b>Diakonie-Gottesdienst in Bega</b>            Kirchenrat P Warnke und Pn Hilke meier</p>	
15. November	<p><b>17.00 Uhr</b>  <b>Taizé-Gottesdienst in Spork</b>            Präd. T. Beyer            Kollekte: Aktion Sühnezeichen</p>	
16. November	<p><b>10.00 Uhr</b>  <b>Bittgottesdienst für den Frieden in Wendlinghausen</b>            Pn Hollmann-Plafmeier            Kollekte: 3. Klassenkollekte</p>	

19. November	<p><b>15.00 Uhr</b>                  Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Hillentrup mit Abendmahl                  Pn Hollmann-Plaßmeier                  Kollekte: Weißer Ring e.V.</p> 
23. November	<p>11.00 Uhr                  Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zum Beginn der Visitation in Spork                  Kita Vogelnest und Pn Hollmann-Plaßmeier</p> 
30. November	<p>11.00 Uhr                  Gottesdienst in Hillentrup                  Pn Hilke Meier                  Kollekte: Hoffnung in Osteuropa</p> 
07. Dezember	<p>11.00 Uhr                  Gottesdienst                  Pn Hollmann-Plaßmeier                  Kollekte: Vereinte Evangelische Mission</p>

## Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst in Spork ist **jeden 4. Samstag** im Monat **von 10.00-12.30 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien).

Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

### Termine:

Im Oktober kein KiGoDi wg. Ferien  
 22. November

**(Bitte immer vorher anmelden!)**

## Tauftermine

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten!

Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro, wann eine Taufe gefeiert werden kann.



## KINDER- & JUGENDARBEIT

fütterung zugesehen und nach einem gemeinsamen Picknick und dem Besuch anderer Wildtiere auf einem verwunschenen Waldspielplatz im Bach gespielt.

Die Fahrt zum Zoo Hannover war auch ein großartiges Erlebnis mit exotischen Tieren und 14 tollen Kindern. Gemeinsam haben wir zunächst eine Bootstour gemacht und dann den Zoo in Kleingruppen erobert. Pommes, Eis und schöne Spielplätze lagen dabei gleich am Weg. Zwischendurch trafen wir uns alle bei der Seehund-Show wieder.

Nicht weniger interessant sind die Tiere und Spielplätze in Olderdissen, die wir uns auch ganz genau angesehen haben. Auch dort konnten wir den leckeren Pommes und Eis nicht widerstehen.

Die Fahrt in die Trampolinhalle SUPERFLY war super! 90 Minuten im Flugmodus - was für ein Spaß! Auspowern und Adrenalin-Kicks auf den vielen Trampolinfeldern, bei der Jagd nach der Bestzeit, beim Beweisen von Kraft und Geschicklichkeit oder beim Erklimmen von 4 m hohen Wänden --- überall waren unsere Kinder mit Begeisterung dabei.

Aber wir waren nicht nur unterwegs! Wir waren auch sehr kreativ!! Beim Batiken haben wir aus





weißen T-Shirts knallbunte Sommerhirts gezaubert. Jedes Teil ein Unikat. Bei unserer Holzwerkstatt bauten die Kinder Schiffe, ein großes Projekt mit vielen Werkzeugen und Arbeitsschritten. Fünf Stunden haben die Jungen und Mädchen mit Fantasie, Ausdauer und Geschick fleißig gearbeitet: entwerfen, sägen, schleifen, montieren, leimen, hämmern, verzieren, bemalen und Segel setzen. Respekt! Die Schiffe sind so, so toll geworden und schwimmen sogar! Die Frauen vom Offenen Nähkreis haben auch diesmal wieder ein Nähprojekt angeboten, bei dem schöne, kuschelige Kissen entstanden sind. Graffiti für Kids – ohne Spraysdosen oder dafür mit etwas Action-

Painting war ein weiteres Kreativprojekt. Es wurde mit Farbe gedruckt, Schrift entworfen und schließlich alles schwungvoll mit Neonfarben gespritzt. Ziemlich staubig wurden wir und alles um uns herum beim Speckstein-Workshop. Aber es hat sich gelohnt, denn aus den zu Anfang gräulichen Steinen haben die Kinder mit Sägen, Feilen und Schmirgelpapier kleine Schmuckstücke und Kostbarkeiten erschaffen. Poliert und eingölt zeigten die Steine dann ihre wahre Schönheit. Damit der Sommer noch lange festgehalten wird, haben wir ihn mit meeresblauer Farbe, Sand und allerlei Strandgut auf große Holzplatten gebracht.

Zum Abschluss des Sommerferienprogramms gab es ein Open-Air-Familien-Kino mit BBQ im schönen Gemeindehausgarten in Hillentrup. Wir haben gegrillt, gemeinsam auf die Dämmerung gewartet und dann alle zusammen den Kinderfilm "Sowas von super!" gesehen.

Sowas von super waren tatsächlich auch die vier schönen und abwechslungsreichen Sommerferienwochen mit wirklich tollen Kindern. Alles hat gut geklappt und selbst das Wetter meinte es immer gut mit uns.

Den Sommer genießen und Spaß haben, neue Kinder kennenlernen und Freundschaften vertiefen, ohne Eltern unterwegs sein und neue Erfahrungen machen, Aufgaben bewältigen und Schönes erschaffen, neue Seiten an sich kennenlernen und mit Freude lernen und wachsen und noch viel mehr bedeuten Ferienspiele für Kinder und Jugendliche.

Berich & Fotos: Andrea Reuter



## Neues aus der KITA

### PROJEKT AMPELSPRACHE Selbstbehauptungskurs für Kinder im Alter von 5-6 Jahren

Seit September nehmen wir einmal pro Woche an dem Projekt Ampelsprache teil. Die Projektleitung hat Frau Bürenkemper. Durch ihre sehr einfühlsame und angenehme Art hat sie schnell einen Zugang zu unseren Kindern gefunden. Im Vorfeld wurden alle Eltern der Nestflüchter in die Kita eingeladen und über die Ziele von diesem Projekt informiert. Dieses umfasst eine Dauer von sechs Wochen. Wir als Kita-Team finden dieses Projekt besonders wichtig und eine Fachkraft aus unserer Kita begleitet jeweils eine der zwei Gruppen an dem Vormittag, damit die Kinder immer auch einen sicheren Anker einer Bezugsperson haben. Unser Projekt ist sehr gut angelaufen und auch die erst skeptischen Kinder nehmen mit großer Freude daran teil.



- A** Aufmerksamkeit für jedes einzelne Kind
- M** Mitgefühl und Motivation
- P** Partizipation
- E** Entwicklungsfaktoren werden berücksichtigt
- L** Lernen in geschütztem Rahmen
- S** Schutzkonzept unterstützend
- P** persönliche Entwicklung stärkend
- R** Rollenspiele, Erlerntes selbst üben und ausprobieren
- A** aktives Zuhören
- C** cool bleiben bei Konflikten
- H** Hilfen einfordern wenn nötig
- E** erprobtes Präventionsprojekt

Die Ampelsprache ist ein Konzept, um Kinder emotional und körperlich zu stärken und ihnen konkrete Hilfestellungen anzubieten, damit sie ein positives Selbstwertgefühl entwickeln können.

Ziel ist es, die Kinder zu ermutigen, persönliche Grenzen klar und deutlich zu setzen und den eigenen Empfindungen zu trauen. Unser Anliegen ist es, Kinder stark und selbstsicher zu machen, um Konflikte, Streitigkeiten, sowie Gefahrensituationen souverän zu meistern. Zudem wird ihre Fähigkeit gefördert, Grenzen anderer anzuerkennen und diese zu akzeptieren.

## Das Konzept der Ampelsprache

Jede Farbe ist wichtig und erforderlich, um die Regulation eigener und fremder „innerer Prozesse“ zu lernen – Selbstfürsorge durch bewusstes Wahrnehmen von sich selbst und anderen. Daher sprechen wir auch von unserer inneren Ampel oder „Gefühleampel“. Diese hilft den Kindern ihre Gefühle und Empfindungen zu berücksichtigen und ihren Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen.

Grün

Du sagst, du fühlst: „Ja, es geht mir gut!“

Du genießt jede Bewegung. Es ist schön, dass deine Freunde gerne mit dir spielen.

Gelb

Du sagst und fühlst „Achtung, nein ich möchte das nicht!“

Irgendetwas stimmt nicht, du hast ein komisches Gefühl. Du möchtest jetzt nicht spielen und nicht streiten.

Rot

Du sagst und fühlst: „Nein, ich will das nicht! Nein, lass das sein! Nein, lass mich in Ruhe! Nein, fass mich nicht an! Nein heißt nein!“

Blau

Du sagst und fühlst: „Bitte helft mir!“

Du wirst geärgert, auf dein Nein hören sie nicht. Du brauchst Hilfe!

Lernziele für die Kinder

Im Kurs erleben die Kinder ihre Umwelt durch Bewegung sowie emotionale und soziale Erfahrungen. Diese Eindrücke werden durch die gesamte Körpersprache verarbeitet. Die Kinder lernen Grenzen zu setzen und die Grenzen anderer zu respektieren. Sie werden emotional gestärkt für die Schule, den Schulweg und für das Größerwerden. Die

Kinder werden zur Gefahrenerkennung und Gefahrenabwehr sensibilisiert.

Zudem lernen die Kinder Hilfen einzufordern, gemeinsam zu überlegen, wo und von wem sie im Notfall Hilfe bekommen und was überhaupt Notsituationen sind.

Urheberrecht Illustration: Peter Zickermann, Bielefeld

## Martinsumzug

Im November findet traditionell wieder unser Martinsumzug durch Hillentrup statt.



Wir treffen uns am Gemeindehaus in Hillentrup und sehen uns zunächst die Martinsgeschichte (gespielt von den Nestflüchtern) an. Um 18 Uhr starten wir unseren Umzug begleitet von dem Spielmannszug Istrup durch Hillentrup's Straßen. Wir freuen uns viele ehemalige Kitakinder und ihre Eltern wieder zu sehen. Gerne melden Sie sich bei uns in der Kita.



ev. Kita Vogelnest

MARTINSUMZUG

Kirche

3.11.2025



Start des Festes 17:30 Uhr  
am Gemeindehaus



**DIE SCHULKINDER  
SPIELEN DIE  
MARTINSGESCHICHTE  
UND WIR LAUFEN MIT  
UNSEREN FACKELN  
DURCH DIE  
STRASSEN IN  
HILLENTRUP!**

Der besondere  
Adventskalender  
für Erwachsene!

25 Menschen tun sich  
zusammen. Jede/r  
stellt 24 gleiche  
Geschenke her. Es muss  
selbstgemacht sein.

(Marmelade,  
gebastelt, genäht,  
gewerkelt)

Die Geschenke  
dekorativ verpacken-  
abgeben- fertig.

Meldet euch an  
Email  
kita@kirche-  
hillentrup-spork.de

weitere  
Informationen  
erhalten Sie per  
Email

Anmelden bis zum 27.10.25

Vergabe der  
Adventskalender Nummern erfolgt  
per Mail!



Bildrechte: AdobeStock © 2024

## Gegen *RECHTS*

Ja, klar bin ich gegen rechts und natürlich schreibe ich einen Artikel darüber! Das gehört ja wohl zum guten Ton, gegen rechts zu sein!

Aber jetzt, wenn ich so an meinem Rechner sitze, fällt es mir schwer, meine Gedanken zu ordnen, einen Anfang und einen roten Faden zu finden. Was heißt das denn, gegen rechts zu sein?

Gegen rechtsnationale Strömungen? Gegen Neonazis? Gegen rechte Sprüche? Gegen die flächendeckende Ausbreitung rechter Gesinnung in den östlichen Bundesländern, die langsam, aber sicher auch hier ankommt? Gegen Sprüche wie: Die Flüchtlinge nehmen uns Arbeitsplätze und die finan-

ziellen Mittel für das Bürgergeld weg? Oder auch gegen die Ansicht, dass sich Deutschland nicht noch mehr durchmischen darf mit Ausländern - die sind ja eh alle kriminell - und mit anderen Religionen - alles Dschihadisten, die ja Selbstmordattentäter sind?! Alles Ansichten, die leider mehr und mehr salonfähig werden.

Gegen rechts zu sein, ist so leicht gesagt und doch ist es oft schwer, es nicht als Lippenbekenntnis stehen zu lassen, sondern auch wirklich so zu handeln. Ich muss mich erstmal selbst fragen, wie ich persönlich denn wirklich zu diesem Thema stehe. Wenn eine Freundin und ehemalige Kollegin von eingewanderten Eltern erzählt, die ihre Kinder so erziehen, dass diese einer weiblichen Lehrkraft keinen Respekt zollen müssen, wenn ich höre, dass schon wieder ein Syrer ein Messerattentat verübt hat

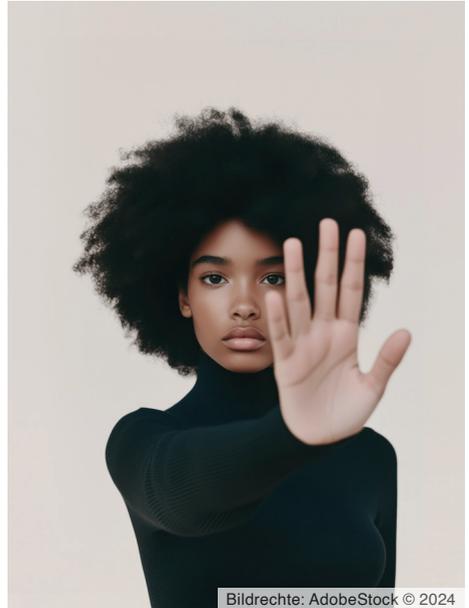
oder wenn aufgedeckt wird, wie ein türkisch stämmiger Mann seine ganze Familie in der Türkei durch das „Geld vom Amt“ finanziert, dann ist meine erste Reaktion schon manchmal, dass das alles nicht so weitergeht und Deutschland nun wirklich niemanden mehr aufnehmen kann.

Wenn ich dann ein bisschen nachdenke, versuche ich, das ein bisschen differenzierter zu sehen. Ja, es gibt solche Fälle, aber es gibt eben auch andere. Es gibt auch viele Menschen, die nicht aus politischen, sondern „nur“ aus wirtschaftlichen Gründen nach Deutschland kommen, weil sie sich hier ein besseres Leben und eine bessere Zukunft für ihre Kinder erhoffen. (Wie gerecht oder unmenschlich ist es, diese Menschen zurückzuschicken?) Unter diesen Menschen gibt es sicher auch welche, die nur auf das Geld aus sind.

Aber wie viele z.B. syrische Familien gibt es dagegen, die sehr darauf bedacht sind, die deutsche Sprache zu lernen, einen Job zu bekommen, ihren Kindern eine gute Schulbildung zu ermöglichen und dem Staat eben nicht auf der Tasche zu liegen?

Wenn ausländische Mitbürger ein Attentat verüben oder wenn sogenannte „Ehrenmorde“ begangen werden, ist das ganz schrecklich! Aber wie viele Attentate, brutale Überfälle und Femizide werden von Deutschen verübt, über die aber gar nicht in den Nachrichten gesprochen wird (2024 wurde nahezu an jedem Tag eine Frau oder Jugendliche Opfer eines Femizids!)

Es würde noch mehr solcher Beispiele geben. Wo es Sprachbarrieren gibt und wo



Bildrechte: AdobeStock © 2024

unterschiedliche Kulturen aufeinander prallen, gibt es immer Schwierigkeiten. Auf solche Schwierigkeiten mit rechten Parolen und verkürzten Stereotypen zu reagieren, führt zu nichts, außer zu noch mehr Hetze und Unzufriedenheit. Viel mehr sollte man die positiven Beispiele hervorheben, dass z.B. gerade Flüchtlinge Zivilcourage zeigen und Menschen in Not beistehen, oder dass es im großen Bereich der Medizin und Pflege ohne ausländische Mitbürger:innen noch sehr viel mehr Personal fehlen würde.

Man muss sich seiner eigenen unterschiedlichen und teils verqueren Gedanken immer wieder bewusst werden, fake news von wirklichen Fakten trennen und den eigenen gesunden Menschenverstand einschalten. Dazu muss betont werden, dass man menschenfeindliche Ideologien zunehmend



auch in vielen anderen Bereichen begegnet. Seit geraumer Zeit spürt man in unserer Gesellschaft nicht nur fremdenfeindliche, sondern auch immer stärker werdende antisemitische, homophobe und sexistische Anfeindungen. Egal ob jüdische oder islamische Mitbürger, schwule oder trans-Menschen: sie alle sind vor rechten Anfeindungen und Übergriffen auf der Straße, im Beruf, in der Schule oder in den sozialen Netzwerken nicht sicher. Ob ich islamische Freunde, schwule Verwandte oder ein Trans-Kind habe: Ich möchte nicht, dass sie Hassreden und Mobbing ausgesetzt sind. Ich möchte, dass sie in einer freundlichen und wertschätzenden Welt leben können.

Dafür muss ich selbst etwas tun! Ich muss weltoffen und neugierig auf eine kulturelle Vielfalt sein. Denn Vielfalt kann eine Gesellschaft durch unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Fähigkeiten nur be-

reichern. Ich muss die Würde jedes einzelnen Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Identität respektieren und so mir selbst und dem anderen die Chance geben, unsere Vorurteile zu hinterfragen und abzubauen. Ich muss Zivilcourage zeigen und mich mutig gegen Hassreden und Diskriminierung stellen. Ich darf nicht wegschauen, wenn in der Schule meines Kindes Schüler:innen gemobbt oder auf der Straße Menschen angefeindet werden. Ich muss dem Hass auch im Netz begegnen, auch und besonders dann, wenn es nicht mich selbst trifft. Das alles kann ich nicht allein. Ich brauche Gleichgesinnte, die mich darin unterstützen. Denn nur gemeinsam können wir stark sein gegen Hass und Ausgrenzung. Es gibt mittlerweile viele Kooperationen mit Vereinen, Initiativen, Schulen und Behörden, die sich gegen Extremismus engagieren. Organisationen, Bündnisse und Ak-

tionen, denen man sich anschließen kann. Das fängt bei kirchlichen Gruppen an, geht über Initiativen und Kooperationen mit Schulen und Vereinen und hört bei Omas gegen rechts noch nicht auf.

Auf den Socialmedia-Kanälen der lippischen Landeskirche z.B. gibt es aktuell eine Videoreihe, die sich gegen Hass und Hetze rechts-populistischer Akteure und für Toleranz und Vielfalt positioniert.

**Stehen wir auf gegen Hassreden, Ausgrenzung und Mobbing und verteidigen wir so unsere demokratischen Werte wie Gleichheit, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit!**

**Seien wir weltoffen, gastfreundlich und neugierig!**

**Feiern wir kulturelle Vielfalt statt sie zu bekämpfen!**

Karla Ollenburg

### **Ergänzung:**

Den ganzen Bereich Politik habe ich in diesem Artikel bewusst außen vor gelassen. Kurz vor den Wahlen geschrieben, lesen Sie den Gemeindebrief erst, wenn die Wahlen gerade gelaufen sind. Sicherlich wurden in der Politik viele Fehler gemacht, gerade in den neuen Bundesländern hätte nach der Wiedervereinigung einiges anders laufen müssen. Aber zum einen könnte ich das gar nicht korrekt analysieren und zum anderen hilft es wenig, nur mit den Fingern auf andere zu zeigen und die Verantwortung abzugeben. Die Gemeinschaft sind wir alle, also haben wir auch alle die Verantwortung, etwas zu tun.

Es gibt viele Probleme, die auch bzw. vor allem politisch angegangen werden müssen, aber die sogenannten Lösungen, die uns von den rechten Populisten angeboten werden, tragen sicherlich nicht dazu bei, dass das Land ein besseres wird. Ihre Analysen sind zu kurz gegriffen, die Vorschläge die sie machen sind nicht zielführend. Dabei wissen sie genau, wie sie durch rechts-finanzierte Medienkonzerne, Social Media, hetzende Wahlkampfreden die medialen Diskurse dominieren und Narrative setzen können.

Besonders perfide ist dabei, dass sie seit einigen Jahren über die Sozialen Netzwerke besonders effektiv bei Kindern und Jugendlichen, die ja erst noch auf der Suche nach der eigenen politischen Meinung sind, ihr rechtes Gedankengut verbreiten.



# LIPPISCHE LANDESKIRCHE - Ökumene

## Frieden

"Friede ist der Kern des Evangeliums. Diese Botschaft ist Gabe und Aufgabe der Gemeinde, die aus Gottes Frieden lebt. Eine Dimension dieses Friedens ist die Arbeit für Versöhnung und den Frieden in dieser Welt."

### Friedensgebete in Lippe:

Ökumenisches Friedensgebet in Detmold  
Jeden Freitag um 18 Uhr in der Erlöserkirche  
am Markt, Marktplatz 6,  
im Winter im Gemeindehaus

Ökumenisches Friedensgebet in Lemgo  
Jeden ersten Donnerstag im Monat, 18.00  
in der Kirche St. Nicolai, Papenstraße 7

Ökumenisches Friedensgebet in Bad  
Salzflun  
Jeden ersten Dienstag im Monat, 18.00 Uhr,  
Krypta der ev.-luth. Erlöserkirche, Martin-Lu-  
ther-Straße 7

Friedensgebet in Lage-Heiden  
Einmal im Monat mittwochs 19 Uhr Friedens-  
gebet in der Kirche Heiden  
siehe [www.kirche-heiden.de](http://www.kirche-heiden.de)

### Links:

Evangelische Friedensarbeit im Raum der  
EKD

<http://www.evangelische-friedensarbeit.de/>

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden  
(AGDF)

<http://friedensdienst.de/>

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF)

<https://www.asf-ev.de/de/de/>

Kriegsdienstverweigerung (EAK)

<http://www.eak-online.de/kriegsdienstverweigerung-aus-gewissensgruenden>



Foto: Hillaront



Gott spricht:  
Ich will das **Verlorene** wieder suchen  
und das **Verirrte** zurückbringen  
und das **Verwundete** verbinden und  
das **Schwache** stärken.

EZECHIEL 34,16

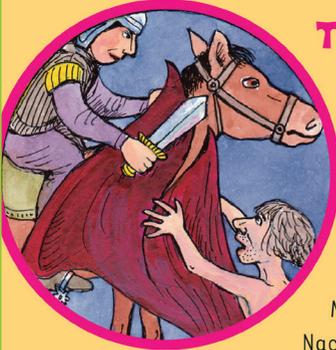
Monatsspruch NOVEMBER 2025





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

### Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



### Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: LEBEN

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Herbst FERIENPROGRAMM

Ein buntes Programm mit  
verschiedenen Einzelaktionen im  
**Jugendtreff StayIn**

Gemeindehaus Hillentrup, Homeiener Str.1  
Leitung: Andrea Reuter

Ausflüge, Kreatives, Bewegung ...  
für Kinder & Jugendliche

Anmeldungen ab Di., 30.9.25

Di - Fr, 14.30 - 19 Uhr  
telefonisch oder persönlich  
im Jugendtreff: 01575 2911471

Der Vordruck für die  
Einverständniserklärung wird nach  
der Anmeldung per Mail zugeschickt.



⇒ Sonnenschutz    ⇒ Fenster + Türen    ⇒ SmartHome    ⇒ Wintergarten



## Meisterbetrieb in dritter Generation

Wir sind Experten für die Bereitstellung und den fachgerechten Einbau individueller Fenster-, Türen- und Sonnenschutzlösungen.

Dazu gehören auch moderne Markisen und Rollläden, die wir mit Smart Home Technologien kombinieren können.

**Inselweg 7  
32694 Dörentrup**

**fon 0 52 65 - 12 05  
info@rohde-sonnenschutz.de**

**[www.rohde-sonnenschutz.de](http://www.rohde-sonnenschutz.de)**

# EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“

**Freie Plätze verfügbar!**



## Kontakte, Abwechslung und eine feste Tagesstruktur

Unsere Tagespflege, mit insgesamt 12 Plätzen, ist eine gute Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Sie bietet pflegebedürftigen Menschen für einige Stunden am Tag Betreuung und Gemeinschaft in einer speziellen Tagespfleeinrichtung und entlastet dadurch Angehörige.

### Leistungen in der Tagespflege

- + Individuelle Betreuung
- + Frisch zubereitete Mahlzeiten
- + Viele gemeinsame Aktivitäten
- + Ruheraum zum Entspannen
- + Garten mit Terrasse



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern

**Für die Betreuung in einer Tagespfleeinrichtung gibt es ein zusätzliches Budget.** Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Probetag.



Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“ | 32683 Barntrup  
Am Bahnhof 2 | 05263 9440-460 | tagespflege-barntrup@alloheim.de



## Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn  
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –  
Rehasport

Wir beraten Sie gern  
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33  
32694 Dörentrup · Hauptstraße 18

# Rehme

**Sanitär Heizung Klima**

**Wir machen  
das für Sie!**

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik  
GmbH & Co. KG  
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup  
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86  
info@rehme-sanitaer.de  
www.rehme-sanitaer.de



## Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und  
Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf  
Königstraße 52  
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50  
Mobil: 0171 / 531 07 11  
Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: [baugeschaeft-schauf@t-online.de](mailto:baugeschaeft-schauf@t-online.de)

## Wenn's kracht...

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- Kostenvoranschlag
- Beweissicherung



**Stefan Hornig**  
geb. Schimmelpfennig  
**KFZ-Sachverständiger**

Königstraße 28  
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 - 9477331

**Mobil: 0151 61471888**

info@hornig-sachverstaendiger.de  
www.hornig-sachverstaendiger.de

## BSBS

### Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag. Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können? Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup  
**Telefon: 0176 / 247 845 31**



#### UNSERE ANGBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

## SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske

Neustadt 2

32694 Dörentrup

**0162 / 9662155**

[b.schwederske@freenet.de](mailto:b.schwederske@freenet.de)



32694 Dörentrup  
 Lemgoer Straße 4a  
 Telefon (0 52 65) 433  
 Telefax (0 52 65) 481

Email: [info@kfz-werkstatt-raedeker.de](mailto:info@kfz-werkstatt-raedeker.de) Internet: [www.kfz-werkstatt-raedeker.de](http://www.kfz-werkstatt-raedeker.de)



**unter allen wipfeln ist ruh;**  
**Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe**



**RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe**

Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: [info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](mailto:info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)

Internet: [ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](http://ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)

**Individuelle Führungstermine**  
**sind jederzeit möglich.**



**RuheForst. Ruhe finden.**



## IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5  
32694 Dörentrup  
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung  
Aktuelle Farbtechniken  
Topmoderne Haarschnitte

### Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17  
32694 Dörentrup  
05265/8734



### Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr



**Hier könnte auch Ihre  
Werbung stehen!**

**Bei Interesse einfach anrufen:**

**05261-9712700**

**oder eine Nachricht an:  
redaktion@medkam.de**



Bundesstraße 54  
32694 Dörentrop  
Telefon: (05265) 737-0  
www.eisenstift.de

**Eisenstift**  
*Diakonie*

Frettholz 13  
32683 Barntrup  
Telefon: (05263) 9466-0  
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation Dörentrop - Barntrup Tel. 05265 9559329	Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976	Psychoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0	Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163	Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393
---	--	---	---	---



*Dirk Sondernann*  
PHOTOGRAPHY

KIRCHE

Chor Glocken Hochzeiten  
Gottesdienst  
Pastor Orgel Gott Familie  
Segen Altar Trauer

Glaube Taufe Konfirmation

Engel

+49 (0) 175 50 70 56 2  
atelier@dsondernann-photography.de



**Stifts-Apotheke**



**„Gut aufgehoben!“ \***

\*...in jeder Lebenslage –  
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.  
**Wir beraten Sie gern.**

Poststraße 7  
32694 Dörentrup  
Fon 052 65.955 98 80  
[stifts-apotheke-doerentrup.de](http://stifts-apotheke-doerentrup.de)





# Blumen-Karl

Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

 **Gärtnerei**  
 **Floristik**  
 **Fleurop**  
 **Grabneuanlage  
und Pflege**

## Olaf Eikermann

<p><b>Gärtnerei</b> 32694 Dörentrup Neue Straße 23 Telefon: 05265/489 Telefax: 05265/6599</p>	<p><b>Blumengeschäft</b> 32694 Dörentrup-Hillentrup Hauptstr. 8 · Telefon 05265/8130 E-Mail: <a href="mailto:blumen-karl@t-online.de">blumen-karl@t-online.de</a> <a href="http://www.blumen-karl.de">www.blumen-karl.de</a></p>
---	--

**Öffnungszeiten: So + Mo. geschlossen • Di, Do, Fr 9-13 Uhr + 15-18 Uhr  
Mi 9-13 Uhr • Sa 9-13 Uhr**

# Arminius Apotheke

Wir sind  
Ihre Apotheke  
in Dörentrup!

**Kathrin Bauerrichter**  
Hamelner Straße 5  
32694 Dörentrup  
(0 52 65) 89 51

[www.apotheke-doerentrup.de](http://www.apotheke-doerentrup.de)

# Sicherheit auf Knopfdruck.



Der Johanniter-Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Lippe-Höxter  
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg  
[www.johanniter.de/lippe-hoexter](http://www.johanniter.de/lippe-hoexter)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**Bestellen unter:**

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)  
[www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)



## **Dörentruper Kleiderstube**

des Flüchtlingskreises Dörentrup

Großes Feld 11, Schwelentrup/Dörentrup

Hier könnt ihr nachhaltig Second Hand Kleidung aller Altersstufen, Heimtextilien,  
Haushaltsgegenstände, Spielzeug und vieles mehr kaufen.

Jeder ist willkommen.

Öffnungszeiten

Dienstags 10 - 17 Uhr

(Spenden nehmen wir in dieser Zeit sehr gerne entgegen)

Schaut doch mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

## Cremige Kürbissuppe mit Hokkaido



Bildrechte: AdobeStock © 2025

 **Zubereitung** | 30 Min.

### Zutaten:

700 g Hokkaidokürbis  
 150 ml Orangensaft  
 1 Kartoffel - Sorte nach Wahl  
 500 ml Gemüsebrühe oder -fond  
 400 ml Kokosmilch  
 1/4 TL Chiliflocken  
 1 TL Currypulver  
 1 Spritzer Limettensaft  
 Salz, Pfeffer - zum Abschmecken  
 Koriander oder glatte Petersilie -  
 zum Servieren

### Zubereitung:

Den Hokkaidokürbis mit Schale gründlich abwaschen, vierteln (z. B. mit einem Sägemesser / Brotmesser) und 700 g abwiegen. Dann entfernst du die Kerne mit einem Esslöffel und schneidest alles in große Würfel. Die 1 Kartoffel schälst du ebenfalls und schneidest sie in große Würfel.

Jetzt gibst du folgende Zutaten in einen großen Topf und lässt sie gemeinsam aufkochen: Kürbis-Würfel, Kartoffel-Würfel, 400 ml Kokosmilch, 150 ml Orangensaft, 500 ml Gemüsebrühe / Fond, 1/4 TL Chiliflocken und 1 TL Currypulver.

Nach dem Aufkochen die Hitze reduzieren und zugedeckt mit Deckel für ca. 20-25 Minuten köcheln lassen.

Zum Schluss pürierst du die Kürbissuppe mit einem Pürierstab und schmeckst sie mit 1 Spritzer Limettensaft, Salz und Pfeffer und evtl. noch Chiliflocken ab.

Zum Servieren kannst du nach Belieben frischen Koriander oder Blattpetersilie waschen, trocknen und klein schneiden. Oder auch ein paar Tropfen Kokosmilch, Sahne oder Balsamico-Creme auf die Kürbissuppe träufeln.

Guten Appetit

Quelle: [emmikochteinfach.de](http://emmikochteinfach.de)

# **GEBURTSTAGE der Kirchengemeinde**

Datenschutz



## Geburtsstagsdaten

### Aktuelle Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenen keine Geburtsstagsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindemitglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.



# STATIONEN unseres Lebens

## EHEJUBILÄUM:

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern

am 15. Oktober 2025

die Eheleute Brigitte und Heinz Friedrich Strate aus Spork,  
jetzt wohnhaft in Dörentrup

am 05. November 2025

die Eheleute Heidrun und Friedrich Tinnemeier aus Hillentrup

Den Jubiläumsparen gratulieren wir sehr herzlich und wünschen  
für den weiteren gemeinsamen Lebensweg **GOTTES SEGEN.**

## BESTATTUNGEN:

† Gerda Wehmeyer geb. Wolf, 92 Jahre aus Spork

† Karin Schumann geb. Petig, 84 Jahre aus Barntrup

**Adresse noch aktuell !?**

Bitte geben Sie von sich aus einen Hinweis an das Gemeindebüro,  
wenn Familienangehörige ins Pflegeheim, etc. umziehen. So bleiben  
die Adressdaten auf dem neusten Stand.



# ANSPRECHPARTNER & ADRESSEN

**Pastorin:** Elisabeth Hollmann-Plabmeier  
Mühlenstraße 24, Tel.: 0171 / 1877683  
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

**Kirchenvorstandsvorsitzender:** Björn Kerber  
Dörentrup, Tel.: 0175 / 2713626,  
E-Mail: kerberspork@online.de

**Gemeindebüro:**  
Sonja Weber-Louvet,  
Homeiener Str. 1  
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846  
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

**Behördenpostfach:**  
www.lippische-landeskirche.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Di und Do 9-12 Uhr

**Küsterin**  
Gisela Dohmann, Auf der Insel 4,  
Tel.: 05265 / 6143  
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

**Konfi-Team**  
Ute Liedtke, Tel.: 0170 / 7434451  
Elisabeth Hollmann-Plabmeier

**Kindergottesdienst**  
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

**Gesprächskreis für Männer und Frauen:**  
Bärbel Plonus, Tel.: 0 52 65 / 84 27

**Offener Frauentreff:**  
Gaby Thies, Tel.: 05265 / 95123

**MiG - Männer im Gespräch:**  
Franz J. Girmes, Tel.: 05265 / 8423  
MiG@kirche-hillentrup-spork.de

**Offener Nähkreis:**  
Dorothe Gerbracht, Tel.: 0172 / 9478738

**Handarbeitskreis:**  
Susanne Büker, Tel.: 05265 / 8405  
Vertretung Doris Stade, Tel.: 05265 / 7675

**Spielkreis in Spork:**  
findet zur Zeit leider nicht statt

**Flüchtlingskreis:**  
fluechtlingskreis@yahoo.com  
Dörentruper Kleiderstube

**Jugendarbeit:**  
**SpoKi, JuZ:**  
Tel.: 0177 / 8333076  
**StayIn:**  
Andrea Reuter, Tel.: 01575 / 2911471

**Kindertagesstätte Vogelneest**  
Nicole Sieker, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,  
Fax: 945698 E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

**Kirchenmusik**  
**Posaunenchor:**  
Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157



**Flötengruppen:**  
Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,  
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 596969

**Chor Zwischentöne:**  
Uwe Rottkamp  
E-Mail: info@zwi-toene.de

**Kirchenchor Hillentrup-Spork**  
Annemete Hein  
E-Mail: musikfuersleben@gmail.com

## Partner:

**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
Harald Nüllmeier, Vor-  
sitzender Tel.: 05265 / 404  
**Elisenstift/Diakoniestation**  
**Bartrup-Dörentrup**  
Poststraße 9, 32694 Dörentrup  
Tel.: 05265 / 9559329  
**Ausgabestelle Tafel Ost-  
lippe im Bürgerhaus**  
Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden  
Dienstag 16 bis 17.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Ing-  
rid Bruns: Tel. 05265 / 1527



# Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

[diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise](https://diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise)

Mitglied der  
**actalliance**

**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**